

ANIFER

GEMEINDEINFORMATIONEN



„A m t l i c h e Sondermitteilung“

April 2020

Liebe Anifer Ortsbewohner/innen!

Das Corona-Virus hat Österreich fest im Griff: Täglich erreichen uns neue Berichte über die gefährliche und massive Ausbreitung des Corona-Virus. Zahlen wie Bilder auch aus anderen Europäischen Ländern lassen heute wohl niemanden mehr unberührt. Bereits in der Vergangenheit haben wir in Anif große Herausforderungen gemeistert. Dabei war auf die gegenseitige Hilfeleistung und den Zusammenhalt der Bevölkerung von Anif immer Verlass. Deshalb bin ich fest davon überzeugt, dass wir das jetzt auch in dieser Krise gemeinsam schaffen.



Diesmal bedeutet das, soziale Kontakte vermeiden, zuhause bleiben. Für Dich, für mich, für Anif, für Niederalm und für Neu-Anif!

In der letzten Sondermitteilung berichtete ich über die ersten Fälle im Gemeindegebiet. Erfreulicherweise kann ich heute davon berichten, dass die betreffenden Personen mittlerweile wieder gesund sind.

In Anif gibt es nun aber eine beachtliche Anzahl an Personen, die, obwohl sie selbst nicht erkrankt sind, als Kontaktpersonen der Kategorie 1 gelten, weil sie Kontakt mit einer am Corona-Virus erkrankten Person hatten. Um die Verbreitung der Krankheit zu vermeiden, wird auch über diese Personen vom Amtsarzt strikte häusliche Quarantäne verfügt.

Nehmen Sie die Warnungen ernst!

Tun Sie dies zu Ihrem eigenen Schutz und vor allem zum Schutz der anderen, den besonders gefährdeten Personengruppen, wie Kleinkinder, Senior/innen, kranken und immungeschwächten Personen.

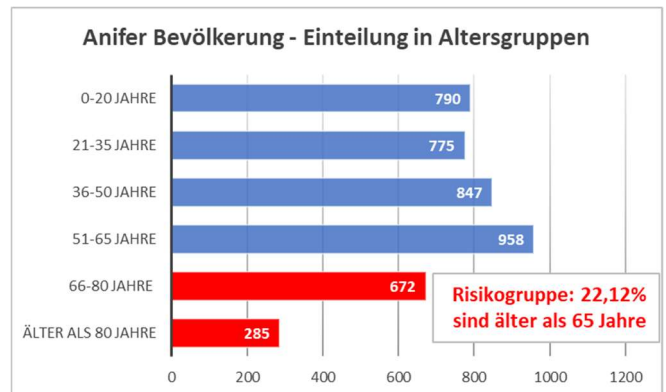
Leider konnte in den letzten Wochen sehr häufig beobachtet werden, dass genau Personen dieser Risikogruppen den Verordnungen der Regierung nicht entsprochen haben.



Schutz-Maskenpflicht in Supermärkten ab 6. April 2020

Es geht darum, soziale Kontakte zu vermeiden:

- Einkäufe immer alleine, nicht jeden Tag, sondern besser nur einmal pro Woche oder alle zwei Wochen
- Abstand halten (auch bei Freunden und Nachbarn)
- keine Oster- und Familienfeste



Unbedingt sollen Sie weiterhin:

- regelmäßig gründlich Händewaschen
- Nasen-Mund-Schutzmaske verwenden
- an die frische Luft gehen, möglichst alleine und meiden Sie Plätze, wo viele andere Personen sind!

Corona geht uns alle an:

Es hat sich gezeigt, dass die älteren Mitbürger/innen von COVID19 besonders schwer getroffen werden. Sowohl schwere Krankheitsverläufe als auch Todesfälle sind in der Altersgruppe über 65 viel häufiger als bei Jüngeren.

Gemeindeamt - weiterhin kein Parteienverkehr

Telefonisch sind wir für Sie zu den üblichen **Amtszeiten** erreichbar. **Parteienverkehr ist aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich.**

Die Mitarbeiter/innen arbeiten unter Sicherheitsvorkehrungen in den Büros oder von zuhause aus. In dringenden Fällen gibt es die Möglichkeit für kontaktfreie Übergabe (vor und nach der Bearbeitung) von Dokumenten. Ihre Ansuchen per E-Mail oder Post werden ganz regulär bearbeitet.

Seniorenwohnhaus - weiterhin keine Besuche, dafür Videotelefonie!

Zum Schutz der Bewohner/innen vor dem Corona-Virus ist der Zutritt ins Seniorenwohnhaus für Besucher und Angehörige leider auch weiterhin verboten!

Für unser Seniorenwohnhaus wurden bereits vor gut vier Wochen strengste hygienische, medizinische und pflegerische Sicherheitsvorgaben erstellt, an die sich alle Mitarbeiter/innen und Bewohner/innen vorbildlich halten und so gemeinsam zum bestmöglichen Schutz

aller Personen im Haus beitragen.

Dafür an dieser Stelle herzlichen Dank an alle!

Videotelefonie mit Angehörigen: Noch für die Osterzeit wollen wir für Sie als Angehörige die Möglichkeit schaffen, dass Sie mittels Videotelefonie direkt mit Ihren Lieben im Seniorenwohnhaus sprechen können.



Anmeldungen dazu bitte per E-Mail an die Hausleitung:
georg.jaeger@gemeindeanif.at

Kinderbetreuung - weiterhin im Notbetrieb

Die gruppenführenden Pädagog/innen der Gemeinde sowie die Pädagog/innen der Volksschule stehen im **regelmäßigen Austausch mit den Eltern.** Zur **Information:** Sollten Sie nach den Osterferien bei weiterhin bestehender Ausgangsbeschränkung keine Möglichkeit haben, Ihr Kind zu Hause zu betreuen, stehen jedenfalls alle Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Anif, wie auch die Volksschule, für die Aufsicht im Notbetrieb zur Verfügung. Dieses Angebot sollen vorrangig berufstätige Eltern nutzen, die in (system)relevanten Bereichen tätig sind (Exekutive, Gesundheitsversorgung, Einsatzkräfte, Lebensmittelversorgung usw.). *Für eine auch während der Ferien-/Karwoche angebotene Kinderbetreuung wurden keine Kinder angemeldet.*



ACHTUNG!

Regeln des Recyclinghofes

- Zufahrt nur für PKW's erlaubt (1x pro Woche)
- nur **haushaltsübliche** Mengen
- Erlaubte, unaufschiebbare Entsorgungsgänge:
 - ✓ Verpackungsabfälle
 - ✓ Kartonsagen, Altpapier
 - ✓ Alt-Speiseöle, -fette
 - ✓ Batterien, übliche Farb- und Lackreste
 - ✓ Altkleider
- **Nicht erlaubte, aufschiebbare Entsorgungsgänge:**
 - Problemstoffe
 - Sperrmüll
 - Altholz
 - Bauschutt
- Einfahrt nur für 3 Autos erlaubt
- Aussteigen (während der Wartezeit) verboten!
- nach Möglichkeit **Schutzausrüstung** tragen – sind Sie bereits in Besitz von Mund- und Nasenschutz und Handschuhen? – bitte diese benützen
- pro Auto darf **nur 1 Person** aussteigen
- **2 m Mindestabstand** zu anderen Personen und Personal einhalten
- **keine Hilfestellung durch Personal** – Abfälle sind von jeder Person alleine in den richtigen Containern zu entsorgen

Bei Nichteinhaltung der genannten Bedingungen, muss der Recyclinghof zum Schutz der Bediensteten wieder geschlossen werden!

Anif, 3. April 2020

Die Bürgermeisterin:



Recyclinghof – ab 6.4. in eingeschränktem Betrieb geöffnet

Nach drei (langen) Wochen „Schließzeit“ können wir die **Entsorgung der Altstoffe am Recyclinghof in eingeschränktem Umfang wieder sicherstellen.** Daher ist ab Montag, 6.4. der Recyclinghof, wenn auch nur eingeschränkt für unaufschiebbare Entsorgungsgänge, wieder geöffnet. Bis auf Widerruf dürfen pro Haushalt Reststoffe einmal pro Woche in haushaltsüblichen Mengen (nicht mehr als ein Kofferrauminhalt) entsorgt werden. Im Gelände des Recyclinghofs dürfen sich nicht mehr als 3 Besucher gleichzeitig aufhalten.

Gemeindevertretung per Videokonferenz

Laut Nationalratsbeschluss vom 3.4. und Beschluss vom Salzburger Landtag vom 1.4.2020 können künftig, im Falle außergewöhnlicher Verhältnisse (wie Corona-Krise), Gemeinderatssitzungen auch als Videokonferenz (oder im Umlaufweg) abgehalten werden. Der Anifer Gemeindevorstand wird in dieser Form zum ersten Mal am 9.4.2020 tagen.

Anifer Nachbarschaftshilfe HOTLINE 06246 72304



Gemeinsam mit mehr als 50 ehrenamtlichen Helfer/innen hat die Gemeinde Anif diese Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, die Versorgungssicherheit für ältere Ortsbewohner/innen, Menschen mit Erkrankungen oder Personen in Notlagen zu gewährleisten.

Gerade für ältere Personen und Menschen mit Vorerkrankungen birgt das Corona-Virus wesentlich größere Gefahren, als für gesunde Menschen. Für Personen, die dieser Risikogruppe angehören, ist es deshalb sehr wichtig, Hilfestellungen in Anspruch zu nehmen. Gehören Sie zur Risikogruppe? **Bitte haben Sie keine Scheu anzurufen – wir helfen gerne! Und indem Sie zu Hause bleiben, helfen auch Sie!**

Prompt und unkompliziert:

Die Nachbarschaftshilfe erfolgt bargeldlos und völlig kontaktfrei. Sie wird über das Gemeindeamt koordiniert und abgerechnet, mehr als 50 ehrenamtliche Helfer/innen stehen uns zur Seite. **An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich für Ihre Mitbürger/innen einsetzen!**



Sony DADC spendet 200 Stück FFP2-Masken – Danke!

Sie erinnern sich? Noch vor zwei Wochen gab es in ganz Österreich / Europa keine Schutzmasken auf dem Markt, auch nicht für die medizinische Versorgung in den Spitälern und auch nicht für unser Seniorenwohnhaus. Ein kurzes Telefongespräch hat genügt, ein Telefonat mit Wolfgang Diemling, Director Mastering bei Sony DADC in Anif. Ohne Zögern hat er 200 Stück Schutzmasken für unser Seniorenwohnhaus zugesagt und innerhalb kürzester Zeit wurden diese zugestellt. Im Namen vom gesamten Team und der Bewohner/innen vom Seniorenwohnhaus sage ich herzlichen Dank für diese rasche und unbürokratische Hilfeleistung!

Wirtschaftslage - Arbeitsplätze und unsere im Ort ansässigen Betriebe

Aufgrund der aktuellen Lage war es auch in Anif nicht möglich, alle Arbeitsplätze zu halten und manche Betriebe schicken Arbeitnehmer/innen auf Kurzarbeit. Für die betroffenen Arbeitnehmer/innen, aber auch für die Unternehmer/innen bedeutet das eine einschneidende Veränderung.

Neben dem existenzsichernden Stellenwert eines Arbeitsplatzes für jede/n Arbeitnehmer/in wurde gerade in dieser schwierigen Zeit vielen Menschen wieder die Bedeutung des regionalen Angebots und der persönlichen Betreuung durch Unternehmer/innen bis hin zu einem möglichen Liefer- oder Abholservice richtig bewusst.

Dabei zeigt sich, wie wichtig unsere Nahversorger und Nah-Dienstleister in allen drei Ortsteilen und in unserer Region sind. Auch die hervorragende medizinische Versorgung durch unsere Ärzte sowie die Apotheke möchte ich hier nicht unerwähnt lassen, ebenso unsere Gastbetriebe mit Wirt/innen und ihren Spezialitäten, die von vielen schon sehr vermisst werden und natürlich auch die Landwirt/innen.

Die Corona-Krise hat uns alle, auch unsere ansässigen Betriebe schwer getroffen – deshalb lasst uns gerade in dieser schwierigen Zeit zusammenhalten! Zeigen wir uns solidarisch mit unseren im Ort ansässigen Betrieben!

#Ichkauflokal
#GemeinsamSindWirSalzburg
#EinkaufenInSalzburg #KauftRegional

Unter jedem einzelnen dieser Mottos können wir alle gemeinsam – und jeder für sich - einen direkten Beitrag zur raschen Erholung der lokalen, der regionalen und der österreichischen Betriebe, zur Sicherung unserer Arbeitsplätze und damit der wirtschaftlichen Zukunft unseres Ortes sowie unserer kommunalen Lebensgrundlage leisten.

Danke schon jetzt dafür, dass Sie weder jetzt, noch in der ersten Zeit nach der Krise „fremdgehen mit AMAZONIEN-Versandhandel oder Fernreisen in weite WUNDERLÄNDER“, sondern bewusst mit Ihren lokalen, regionalen Einkäufen, Konsumationen und gewählten Urlaubszielen mithelfen, dass Anif, Salzburg und Österreich bald wieder erholt und gestärkt wirtschaften kann!



Aktion - Anifer Kinder grüßen Anifer Senior/innen

Mit selbst gestalteten Postkarten stiften unsere Kinder Freude bei Seniorinnen und Senioren. Die Gemeinde und die freiwilligen Helfer verteilen die Karten zusammen mit Essen auf Rädern, den Einkäufen und im Seniorenwohnhaus. So einfach kann man in schwierigen Zeiten Freude machen. Die Aktion läuft natürlich weiter und besonders freuen wir uns jetzt über die schönen Oster- und Frühlingsmotive. **Danke allen jungen Künstler/innen!** Bilder bitte per E-Mail an gemeinde@gemeideanif.at senden!

Was machen Sie täglich um 18.00 Uhr?

In Zeiten der Krise gibt es viele Menschen, die Außerordentliches leisten, um anderen zu helfen. All diesen systemerhaltenden Personen, die jetzt im Kampf gegen die Eindämmung des Corona-Virus an vorderster Front stehen, gebührt größter Dank! In der Gemeinde Anif bedankt man sich auf unterschiedliche Art und Weise:

- Im Ortsteil Anif: von seinem Balkon aus spielt Franz Eibl, Vizekapellmeister der Anifer Trachtenmusikkapelle mit seinem Flügelhorn täglich ein neues, schönes Stück.
- In anderen Straßenzügen und in Niederalm und Neu-Anif treffen sich Nachbar/innen auf Balkonen oder in den Gärten und klatschen gemeinsam als Dankeschön!

Jeden Abend, bis die Krise bewältigt ist, soll die Aktion um Punkt 18.00 Uhr wiederholt werden. In Anif, in Salzburg, in Tirol, in Wien, in ganz Österreich und in anderen europäischen Ländern. Ein schönes Zeichen des Zusammenhalts und der Anerkennung – Jede/r ist eingeladen mitzumachen!



Wichtige Telefonnummern zum Coronavirus

- Gesundheitsnummer 1450 ohne Vorwahl aus allen Netzen
- Wirtschaftskammer: 05 90 904 808
- Ministerium: 0800 555 621
- AGES: 0800 555 621
- Internationale Notrufnummer: 112

Anifer
Nachbarschaftshilfe:
06246 72304

Meine Osterwünsche lauten diesmal anders.

Vermeiden Sie Verwandtenbesuche, gefährden Sie nicht Ihre Liebsten und tragen Sie das Virus nicht unbewusst in Ihre Familie. Deshalb hat auch die Bundesregierung vor Ostern mit einem Erlass nachgeschärft: In einem geschlossenen Raum sind Treffen nur erlaubt, wenn daran „nicht mehr als fünf Personen teilnehmen, die nicht im selben Haushalt leben“.

Wir sind bereits auf einem guten Weg, wir haben schon viel erreicht, halten wir noch gemeinsam durch, geben wir dem Virus keine neue Chance und schützen wir die Risikogruppen solange, bis das normale Leben langsam wieder hochgefahren werden kann!

Genießen Sie trotzdem die Osterfeiertage bewusst, telefonieren und skypen Sie ausgiebig mit Ihren Lieben, die heuer nicht mit Ihnen feiern können, verwöhnen Sie sich und alle Menschen, die mit Ihnen im Haushalt leben!

Bleiben Sie zuhause, bleiben Sie gesund und feiern Sie frohe Ostern,

bis zum nächsten Mal, Ihre Bürgermeisterin

www.anif.salzburg.at
www.gem2go.at